

MUSICAL

Hollywood ohne Marilyn Monroe in Bottighofen – Zentrumbühne spielt «Sugar – manche mögen's heiss»

Die Zentrumbühne Bottighofen geht ab dem 13. April 2024 mit dem Stück «Sugar – manche mögen's heiss» auf die Suche nach dem Menschen des Herzens. Die Regisseurin Astrid Keller bringt damit eine ordentliche Prise Glamour an den Bodensee.

14.12.2023, 16.20 Uhr

Merken Drucken Teilen



Die Zentrumbühne Bottighofen spielt im April 2024 das Musical
«Sugar – manche mögen's heiss».

Bild: PD

In der Komödie «Sugar – manche mögen's heiss», die auf dem Hollywood-Klassiker mit Marilyn Monroe beruht, werden Vorurteile, Klischees und Identitäten ordentlich durcheinandergewirbelt. Im Stück geraten die arbeitslosen Jazz-Musiker Joe und Jerry unfreiwillig in einen Mafiakonflikt. Um unterzutauchen, schliessen sie sich, als Frauen verkleidet, einer Damenband an, die gerade nach Miami aufbricht.

Dass «Josephine» und «Daphne» beide Gefühle für die Sängerin Sugar Kane entwickeln, macht die Situation zusätzlich kompliziert. In Miami will Sugar sich nämlich einen vermögenden Mann angeln. Um sie für sich zu gewinnen, schlüpft Joe also bei jeder Gelegenheit in eine weitere Rolle: die eines jungen Millionärs – während Jerry als «Daphne» von dem tatsächlichen Millionär Osgood umworben wird. Als die Mafia wieder auf den Plan tritt, ist das Chaos schliesslich perfekt.

Tiefgrund ohne Klamauk

Tempo- und abwechslungsreich bringt Regisseurin Astrid Keller die musikalische Komödie «Sugar – manche mögen's heiss» auf die Zentrumbühne Bottighofen. Dabei geht sie Fragen nach (Geschlechter-)Identitäten, Klischees und Vorurteilen vielschichtig und humorvoll auf den Grund, ohne klamaukig zu werden. Denn die hohen Wellen, die Diskussionen rund um die Genderthematik schlagen, machen für die Regisseurin eines deutlich:



Astrid Keller führt Regie bei «Sugar – manche mögen's heiss».

Bild: PD

«Der Stoff aus Billy Wilders Kultfilm «Some like it hot» ist brandaktuell.»

Astrid Keller inszeniert mit «Sugar» ihr sechstes Stück für die Zentrumbühne Bottighofen – die 2024 ihre zwanzigste Produktion überhaupt feiert. All die Jahre bewährt hat sich dabei die Kombination aus professionellen Musikern und engagierten Amateurdarstellenden, deren Leidenschaft, Energie und Spielfreude die Inszenierungen so mitreissend machen.

Bühnenbild mit 14 Schauplätzen

Bei «Sugar» seien die Proben mit dem stets topvorbereiteten Ensemble, das teilweise eine Gesangs-, Tanz- oder Musicalausbildung habe, sehr professionell und mache richtig Freude, so Keller. Auch die Zusammenarbeit mit dem professionellen Leitungsteam sei grossartig.

So konnten Andreas Bung und Philippe Frey für die musikalische Leitung und die Arrangements gewonnen werden, Sonny Walterspiel für die ausdrucksstarken Choreografien, Klara Steiger für die Kostüme und Leopold Huber für das Bühnenbild – mit 14 verschiedenen Schauplätzen eine besondere Herausforderung. (PD)

Gespielt wird vom 13. April bis zum 5. Mai 2024. Weitere Informationen gibt es unter www.zentrumbuehne-bottighofen.ch